

Preussisches Historisches
Institut in Rom

196 A
195 D
Roma (101), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni
Tel. 65-885

Den 20. Dezember 1937.

Hochverehrter lieber Herr Professor!

Nachdem ich - wie vereinbart - am Montag
voriger Woche hier eingetroffen bin, habe ich entsprechend
Ihrer Weisung die römischen Kameraden von den Tatsachen unter
terrichtet und ihnen Ihre Erwartungen übermittelt. Mir scheint
dass diese Aussprachen menschlich und sachlich sehr nützlich
gewesen sind, da durch einen törichten Brief Herrn Erdmanns
an den Institutsverwalter Serafini eine höchst unnötige Wirr-
niss eingetreten war. Ich teile Ihnen dieses Faktum nur mit,
damit Sie sehen, wie gewisse Kanäle laufen.

In der Anlage überreiche ich Ihnen meinen Abschluss-
bericht und hoffe, alles Wesentliche für das laufende und kom-
mende Geschäftsjahr gesagt zu haben. Zur Erläuterung und Er-
gänzungen stehe ich natürlich jederzeit gern zur Verfügung.

Eine Enttäuschung muss ich Ihnen freilich machen:
durch Wolkenbrüche und tagelange Regen sind die Eisenbahnli-
nien Rom-Florenz, Rom-Pisa und Pisa-Florenz für jeden Verkehr
unterbrochen. Da ich mich in München zur Abrechnung mit dem
Staatsarchiv über die letzten dem Institut gelieferten Photo-
kopien fest angesagt habe und zum Weihnachtsfest in meinen
vier Wänden sein möchte, habe ich mich nach langen Überlegun-
gen entschlossen, wenigstens bis Venedig zu fliegen, um das
Überschwemmungsgebiet zu überwinden. Dadurch ist zwangsläu-
fig ein Mehrbetrag von Lire 350.- angefallen. Ich hoffe, dass